

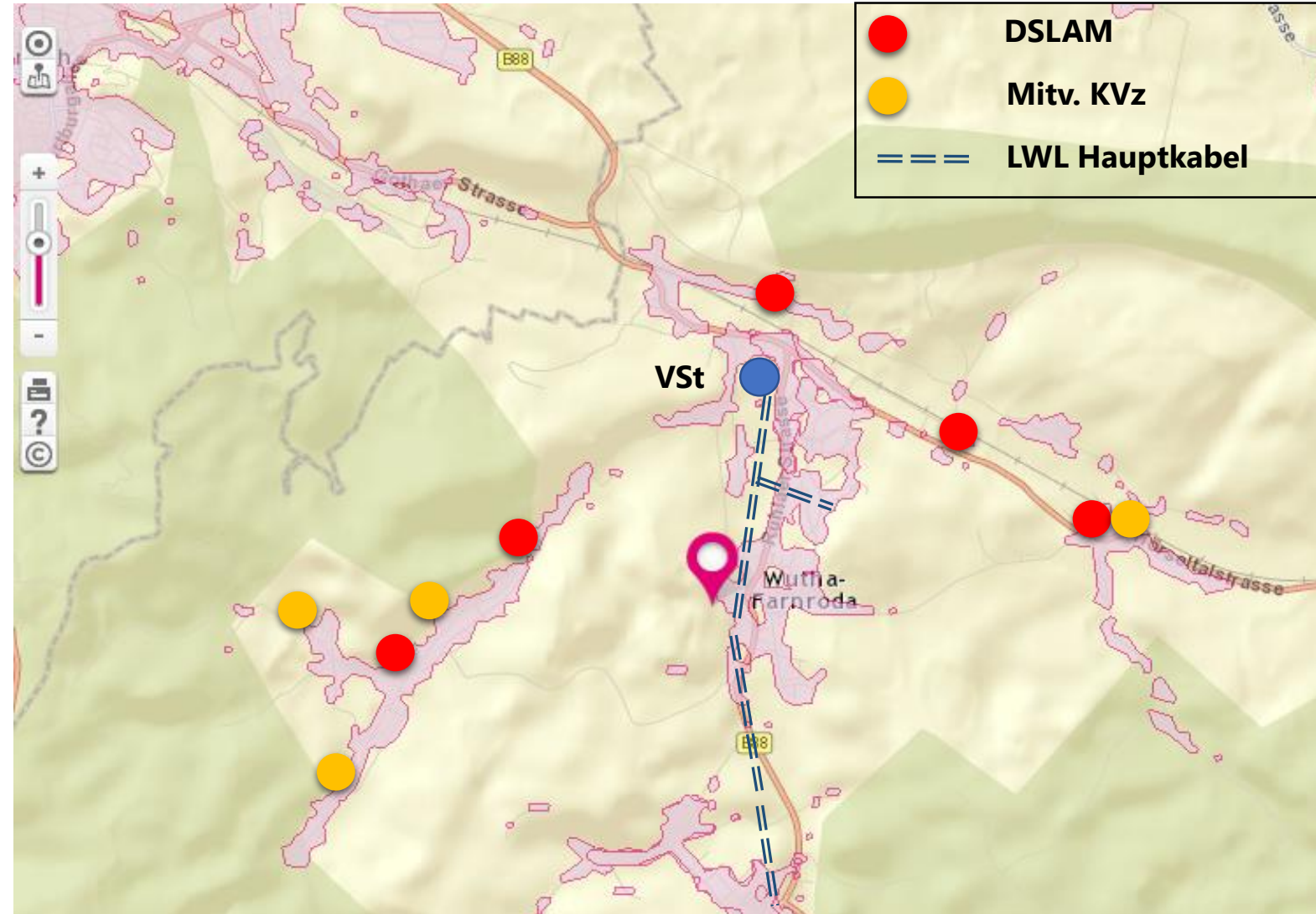


Breitbandausbau Wutha-Farnroda

Erweiterung der DSL-Infrastruktur des Ortes
durch Netzausbau oder Alternativinstallationen

DSL-Netz Ist-Stand

- 9 KVz (Kabelverzweiger)
 - 5 DSLAM / 4 mitvers. KVz
- Alles per Kupfer angebunden
 - hohe Leitungsverluste allein zu den Verzweigern
- Leerrohr Richtung Mosbach Ortsanfang
 - Leehrorr in Schönauer Straße
- Offen: Aktuelle Erreichbarkeit Haushalte?
 - xx %?
 - Durchschnittsgeschwindigkeit?
 - Wieviele Haushalte akut betroffen?
(kein Anschluss, < 6 Mbit)



Vorrangig kompletter Ausbau der Infrastruktur auf Glasfasernetz ?

- Angebot Telekom: 380.000 EUR (inkl. DSLAM Deubach)
333.311 EUR (ohne DSLAM Deubach)
- Verlegung 10,8 km LWL
- 1,9km Tiefbau insb. in Kahlenberg
Rest kann in vorh. Rohrsysteme verlegt werden
- Umbau 5 KVz + 1 KVz neu

Achtung!

Ab September 2014 gilt eine neue Verordnung. Bisher reichte die Anbindung von mind. 1MBit an die KVz.

Ab sofort sind es 30MBit!

Somit kann mehr Druck ggü. der Telekom für einen Ausbau auf Glasfaser ausgeübt werden.

Vorteil:

- zukunftssicher
- Schnelle Anbindung fast aller HH
- Freie Anbieterwahl

Nachteil:

- teuerste Lösung

Fragen:

- Sind bisher tote Ecken dann erreichbar?
- Fördermöglichkeiten?
→ Wenn Telekom nicht selbst ausbaut und nach Ausschreibung niemand ausbauen will, sind bis zu 90% möglich
→ Entscheidend: Früher Förderung nur bis 2MBit, durch neue Verordnung neue Richtwerte (siehe links)
- Inwiefern ist die Telekom als Kostenträger mit verantwortlich? → Telekom verdient schließlich Geld damit!

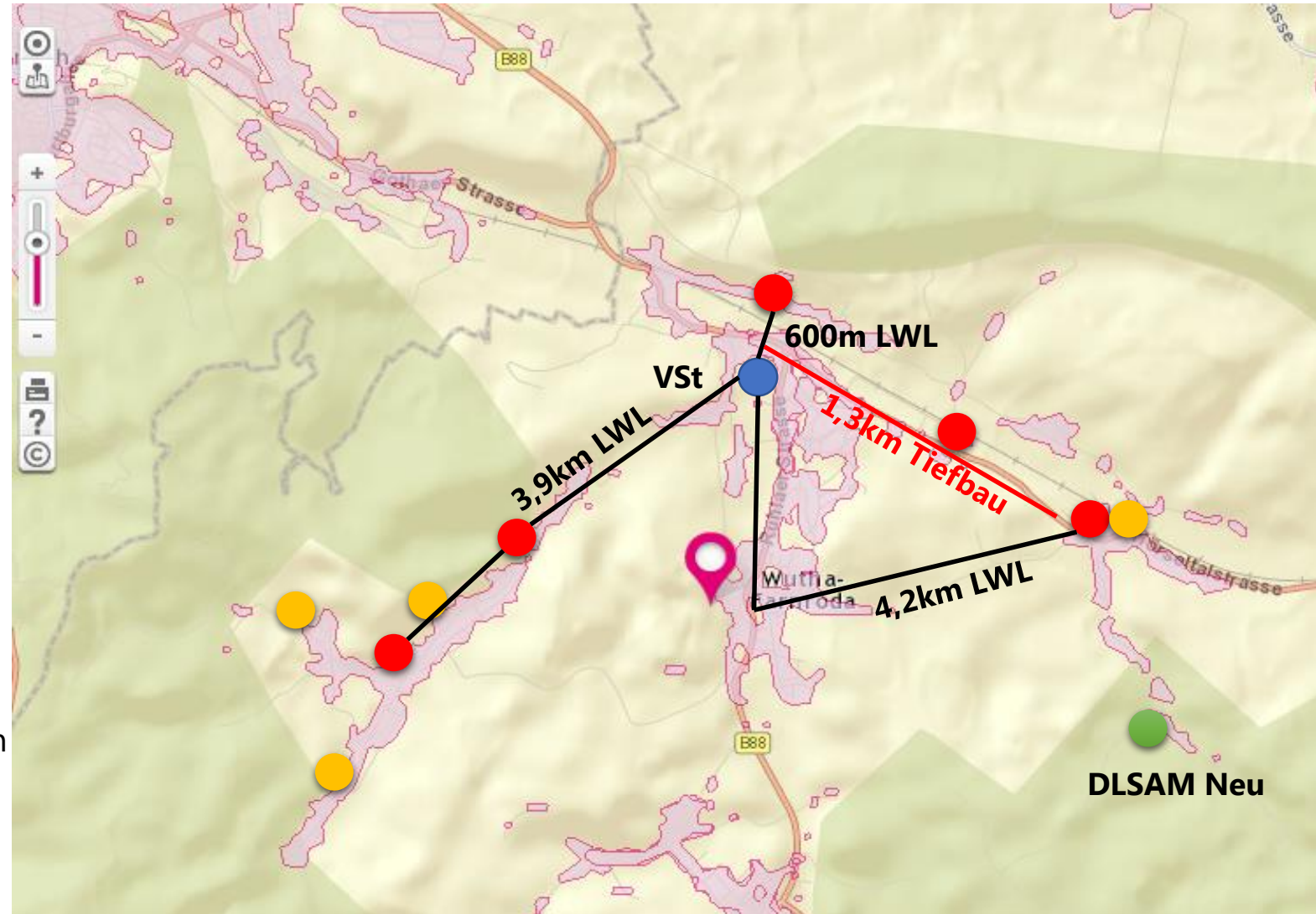
Ausbauplan Telekom

- 5 KVz (Kabelverzweiger) auf LWL umstellen
- 1 KVz in Deubach neu
- 1,3km Tiefbau zw. Wutha u. Kahlenberg
- 10,2km LWL
- Umbau aller KVz auf LWL-Technik
- 97% der Haushalte erreicht

Frage?

Ist bei Baumaßnahmen 1994/1995 nicht LWL schon verlegt worden (bislang ungenutzt)?

→ angeblich nein, nur Hauptleitung nach Ruhla



Möglichkeiten

Was will Wutha-Farnroda vorrangig erreichen ?



Vorrangig Erschließung toter Gebiete?

KVz-SAT Anbindung Bsp. EUSANET

- SAT-Zusatzanbindung an vorh. KVz
→ somit kein LWL zur VSt notwendig
→ Signal ab Verteilungspunkt mit min. 20 MBit

Vorteil:

- Preiswertere Anbindung (?)
(ca. 50.000 EUR pro KVz) → 150.000 EUR insg.

Nachteil:

- Bindung an spez. Anbieter
- evtl. trotzdem neuer KVz in Deubach notwendig
- monatl. Kosten für Endkunden höher

Zusätzliche SAT- Anlagen an Haushalte

- Keine weiteren Ausbaukosten für Gemeinde
- Als temporäre Lösung ideal, falls Telekom doch ausbauen sollte

Vorteil:

- monatliche Kosten für Haushalte auf DSL-Niveau
- Hohe Geschwindigkeiten 20MBit Down /6MBit Up
- Temporäre Lösung ohne Investitionskosten

Nachteil:

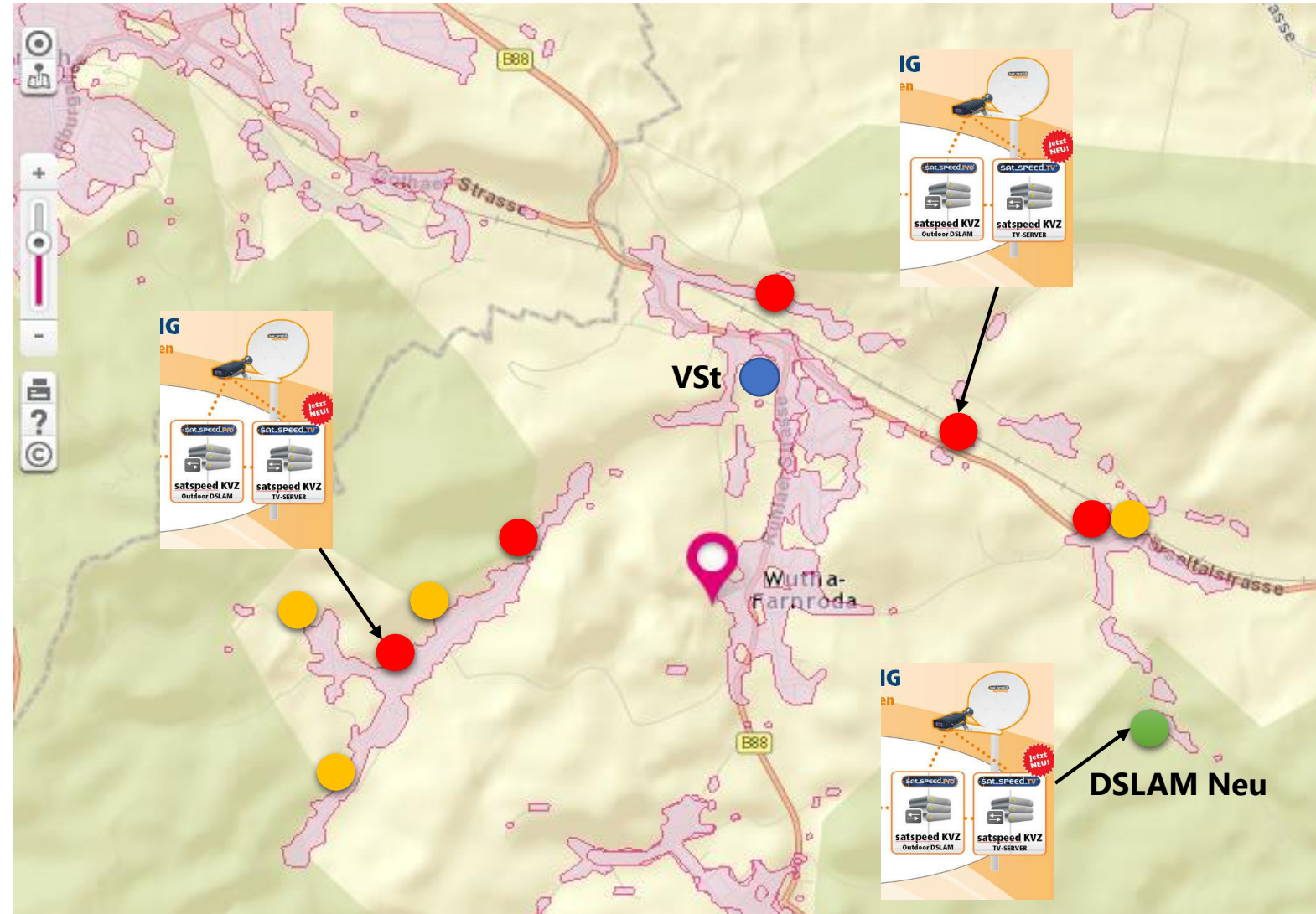
- Einzelinstallation der Haushalte notwendig
- zusätzliche SAT-Schüssel notwendig
- Volumensbegrenzung
bzw. Bei höherem Volumen teurer als DSL

Ausbau Beispiel KVz-SAT mit EUSANET

- Dezentrale Lösung
- Etwa 40-50% preiswerter als Ausbau über LWL der Telekom
- 1 KVz Neu in Deubach
- 3 SAT-Punkte an KVz angeschlossen, welche durch Endkunden genutzt werden können
- Signal kann herkömmlich per Kupfer oder alt. Per WLAN verteilt werden
- Bis zu 30 MBit

Nachteil:

- Anbieterkopplung
- etwas teurere Monatsgebühren
- sinnlose Investition, falls Telekom ausbauen sollte
- Nur zur Erschließung der „langsamen“ Gebiete geeignet



Ausbau Beispiel Internet via Satellit



Flexus

max Download **20.000 Kbps**

max Upload **6.000 Kbps**

18,90 € **29,90 €** **54,90 €**

bis zu 2GB pro Monat bis zu 10GB pro Monat ab 10GB pro Monat***

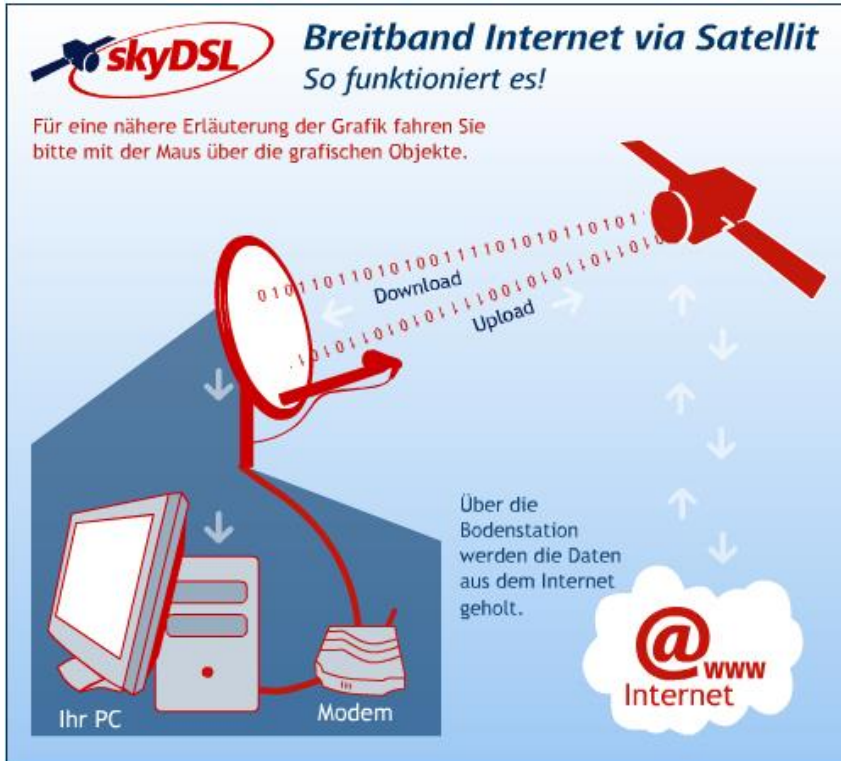
Flexus: Die Tarifautomatik passt sich Ihrem Bedarf & Verbrauch automatisch an!

Anschlussgebühr	59,00 € (einmalig)
Hardware*	inklusive
Telefonflatrate ins DE-Festnetz**	inklusive

EUSANET

- Angebot umfasst Internet, VoIP-Telefonie und TV (Triple-Play)
- Satelliten-Hardwarekit (Antenne, Sende-/Empfänger, Modem) werden mietfrei zur Verfügung gestellt. Nach Vertragsbeendigung muss die Hardware original Verpackt auf Kosten des Kunden zur EUSANET GmbH zurück geschickt werden.
- Tarif beginnt jeden Monat bei 18,90€ Monatsgebühr
- Bei Überschreitung > 2GB Volumen im laufenden Monat 29,90€
- Bei Überschreitung > 10GB Volumen im laufenden Monat 54,90€
- Im Folgemonat wieder Start bei 18,90€

Ausbau Beispiel Internet via Satellit



skyDSL

- Angebot umfasst Internet und VoIP-Telefonie
- Satelliten-Hardware muss gemietet/gekauft werden
Miete: 39,90€ einmalig + 9,90€ pro Monat
Kauf: 399€ einmalig
- Echte Flatrate!
 - Tarif S: 6MBit/1MBit → 29,90€ (nach 12 Monaten 19,90€)
 - Tarif M: 12MBit/4 Mbit → 39,90€ (nach 12 Monaten 29,90€)
 - Tarif L: 20MBit/6 Mbit → 69,90€ (nach 12 Monaten 59,90€)

- Klärung aktueller Möglichkeiten
 - Fördermittel
 - Ausbaupflichtung Telekom prüfen, da geänderte Richtwerte ab September 2014 gelten bzgl. KVz-Grundgeschwindigkeit
- Nur geringe Anzahl an Haushalte akut betroffen
 - Druck ggü. Anbieter eher gering und nicht wirtschaftlich
 - Situation erschwert durch Anbietervielfalt, Telekom sieht vermutlich nur Grund zum Ausbau, wenn viele Kunden auch Anschlüsse der Telekom buchen
- Aktuell ist eher die temporäre SAT-Lösung als Mittel der Wahl zu sehen
- Bürgerumfrage bzgl. Alternativangebote und Vermittlungsmöglichkeiten
- Neue Ausschreibung starten